

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl, Klubobfrau Mag.^a Berthold MBA und Scheinast
an Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf (Nr. 216-ANF der Beilagen) betreffend eine barrierefreie
Landtagskommunikation

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl, Klubobfrau Mag.^a Berthold
MBA und Scheinast betreffend eine barrierefreie Landtagskommunikation vom 13. März 2019
erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Wie kann eine regelmäßige Berichterstattung über die Tätigkeit des Salzburger
Landtages in Gebärdensprache umgesetzt werden?

Die Recherche hat ergeben, dass es folgende Möglichkeiten gibt, die Arbeit des Salzburger
Landtages in Gebärdensprache bzw. in „leichter Sprache“ darzustellen:

- Die Berichterstattung des Landesmedienzentrums über die Sitzungen des Salzburger Landtages und der Ausschüsse erfolgt auch in „leichter Sprache“. Dafür werden dem LMZ von der Landtagsdirektion die Dokumente in „leichter Sprache“ zur Verfügung gestellt.
- Ein Video über den Inhalt der Tagesordnung einer Ausschusssitzung bzw. einer Haussitzung in Gebärdensprache wird im Internet zur Verfügung gestellt.
- Gehörlosen Besucherinnen und Besuchern wird auf Anfrage und bei Bedarf eine Gebärdendolmetscherin bzw. ein Gebärdendolmetscher zur Verfügung gestellt.
- Ein Teil jeder Haussitzung - z. B. die Aktuelle Stunde oder eine dringliche Anfragenbeantwortung - wird in Gebärdensprache übersetzt.
- Jede Haussitzung wird zur Gänze von Gebärdendolmetscherinnen bzw. Gebärdendolmetscher übersetzt.
- Zusätzlich wird jede Sitzung der Ausschüsse von Gebärdendolmetscherinnen bzw. Gebärdendolmetscher übersetzt.

Als nächster Schritt werden die Kosten der dargestellten Angebote für gehörlose und schwer hörbeeinträchtigte Menschen erhoben und dann der Präsidialkonferenz zur Beratung vorgelegt.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 24. April 2019

Dr.ⁱⁿ Pallauf eh.